

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 13/15-19) des

Ausschusses „Soziales und Bildung“ des Beirates Neustadt am 30.03.2017

Ort: Quartierszentrum Huckelriede (Seminarraum), Niedersachsendam 20a, 28201 Bremen

Beginn: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Anwesend: Gunnar Christiansen (beratendes Mitglied), Tabea Feix, Ulrike Heuer, Sandra Koschel, Claudia Kühne (b. M.), Anke Maurer, Rainer Müller, Jens Oppermann (i. V.), Johannes Osterkamp, Britta Schmidt (b. M.)

Fehlend: Conny Rohbeck (e)

Referent_innen/Gäste: Vertreter_innen u.a. der antragstellenden Institutionen, der Presse sowie interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Simon Ott-Oghide, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird genehmigt.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls vom 02.03.2017 (Nr. 12/15-19)

Zu Seite 2 des Protokolls wird zum Aufzählungspunkt „Quartierszentrum Huckelriede“ eine Ergänzung um den Hinweis „(als Option)“ gewünscht, die Änderung wird von der Protokollführung übernommen.

Beschluss: Der Protokollentwurf wird mit dieser Änderung genehmigt.

TOP 3 – Globalmittelanträge

a) **Schulverein Grundschule an der Oderstraße, Erweiterung der Spielgeräte auf dem Schulhof (Antrag: 4.000 €, Nr. 04)**

Vertreter_innen des Schulvereins und der Schülerschaft erläutern den Antrag und den Bedarf für zusätzliche Spielgeräte auf dem Schulgelände. Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklären sie, dass zum einen die Anordnung der beantragten Bänke noch nicht abschließend geklärt sei, und zum anderen der Bolzplatz durch die Geräte nicht in seiner Funktion beeinträchtigt werde.

Der Vertreter der Piraten vertritt die Position, dass derartige Anschaffungen eigentlich Aufgabe der Stadtgemeinde, bzw. des Ressorts für Kinder und Bildung sei, und verweist auf den von ihm dazu in der kommenden Fachausschusssitzung am 05.04. vorzustellenden Antrag.

Beschluss:

Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 4.000,00 € für die beantragte Maßnahme. (7 Ja-Stimmen, einstimmig)

b) **WIR- Neustadt-Bremen e.V., Neustädter Musik- und Kulturfestival-Summer Sounds 2017 (Antrag: 8.600 €, Nr. 05) (Beschlussempfehlung für Beirat)**

Beschluss:

Der FA Soziales und Bildung empfiehlt dem Beirat die Bewilligung von Globalmitteln in Höhe von 8.600,00 € für die beantragte Maßnahme. (7 Ja-Stimmen, einstimmig)

c) **„Erinnern für die Zukunft e.V.“: Erneuerung des Gedenksteins am ehemaligen Tiefbunker für die Opfer des Luftangriffs am 13.06.1943 (Antrag: 997,31 €, Nr. 06)**

Beschluss:

Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 997,31 € für die beantragte Maßnahme. (7 Ja-Stimmen, einstimmig)

d) **Bürgerinitiative Spielplatz Theodor-Storm-Straße e.V., Koch- und Gesundheitstage mit geflüchteten Familien u.a. (Antrag: 940 €, Nr. 07)**

Auf Nachfrage zur Zahl der voraussichtlich Teilnehmenden gibt die für die Antragsteller_innen sprechende Vertreterin von stadtland+ an, dass etwa 20 Frauen, größtenteils mit Migrationshintergrund, von der Maßnahme dauerhaft erreicht würden, ca. 40 Personen würden unmittelbar partizipieren, bei größeren Festen sogar bis zu 200 Menschen.

Beschluss:

Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 940,00 € für die beantragte Maßnahme. (7 Ja-Stimmen, einstimmig)

e) **Käpt'n Kurt, Kunst- + Kulturprojekt auf dem Lucie-Flechtmann-Platz (Antrag: 2.500 €, Nr. 08)**

Die Antragsteller erläutern ihr Projekt, in dem eine „mobile Küche“ bzw. „Küchenmöbel“ für Freiluftaktionen auf dem Lucie-Flechtmann-Platz gebaut werden sollte, die unabhängig von Stromversorgung und wetterfest sei. Die Bauteile würden extra für diesen Zweck konzeptionell entwickelt, teilweise vorgefertigt und mit Bewohner_innen des Übergangwohnheims Grünenstraße fertig gestellt. Anschließend sollte das Möbelstück den Nutzer_innen und Initiativen des Lucie-Flechtmann-Platzes (Saisonstart am 23.04.) zur Verfügung stehen.

Die Mitglieder des Fachausschusses bitten zum einen um ein detaillierteres Nutzungskonzept für die anschließende Nutzung und um Berücksichtigung möglicher lebensmittel-/hygienerechtlicher Anforderungen. Außerdem wird aus dem Ausschuss die Höhe der beantragten Kosten kritisch hinterfragt sowie angeregt, die Geflüchteten stärker in die Konzeptionierung des Projektes einzubeziehen. Schließlich wird auf bestehende Angebote im Stadtteil hingewiesen, wo ebenfalls gemeinsam gekocht werden kann (z.B. Kulturküche).

Das Ortsamt weist darauf hin, dass der Antrag aus haushaltsrechtlichen Gründen bisher noch nicht genehmigungsfähig ist. Die Antragstellenden werden gebeten, den Antrag entsprechend zu überarbeiten; dazu bietet das OA Beratung an.

f) **Schulverein Grundschule an der Kantstraße, Reparatur der Turmuhr (Antrag: 638,96 €, Nr. 09)**

Beschluss:

Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 638,96 € für die beantragte Maßnahme. (7 Ja-Stimmen, einstimmig)

g) **Martinsclub Bremen e.V., Ausstattung für den Offenen Nachmittag (Antrag: 202,30 €, Nr. 10)**

Beschluss:

Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 202,30 € für die beantragte Maßnahme. (6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, einstimmig)

Top 4 – Vorstellung des Projekts Außengestaltung des Quartierszentrums

Ein Vertreter des Martinsclub und ein Vertreter der Agentur „Lucky Walls“ präsentieren die Ergebnisse eines ähnlichen Projektes in Kattenturm (Sonnenplatz), das dort erheblich zur Aufwertung beigetragen habe. (→ <http://luckywalls.de/>).

In der für das Quartierszentrum geplanten Maßnahme sollen 20 junge Menschen zwischen 12 und 25 Jahren beteiligt sein, die sich aus den Einrichtungen des Martinsclubs, des Übergangwohnheims und der Wilhelm-Kaisen-Schule rekrutieren (jeweils 5 Personen pro Einrichtung plus 5 freie Plätze).

Ziel sei, neben der optischen Verbesserung der jetzigen Betonwand, die Förderung künstlerischer Fähigkeiten, von Selbst- und Fremdwahrnehmung und die Stärkung des Selbstbewusstseins bei den Teilnehmenden. Die Menschen mit Beeinträchtigung würden ebenso wie die übrigen Teilnehmenden Wertschätzung für ihre Arbeit erleben und gleichberechtigt teilhaben können.

Für die Umsetzung des Projektes würden mindestens ca. 35.000 € benötigt (davon bereits 10.000 € von der GEWOBA zugesagt und ca. 12.000 € aus WIN-Mitteln in Aussicht), für die derzeit um Spenden geworben werde – aktuell bestehe eine Finanzierungslücke von ca. 14.000 €.

Top 5 – Berichte des Amtes ./.

Top 6 – Verschiedenes ./.

Rainer Müller
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Simon Ott-Oghide
Protokoll